

Für Fahrzeuge, die das Normalmaß oder -gewicht überschreiten, kann das Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst, Verwaltungsbereich Verkehr, Radetzkistraße 2, **A-1030 Wien**, eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Unter bestimmten Voraussetzungen wird die Ausnahmegenehmigung für ein höchstzulässiges Gesamtgewicht bei zweiachsigen Kraftomnibussen von 17,6 t erteilt.

Besondere Verkehrsbestimmungen

1. Höchstgeschwindigkeiten

Autobahnen		Schnellstraßen	80 km/h*
– ohne und mit Anhänger bis 750 kg	100 km/h	Sonstige Straßen	80 km/h*
– mit Anhänger über 750 kg	80 km/h	Innerorts	50 km/h

2. Vorfahrtregelungen

Grundsatz „rechts vor links“, auch im Kreisverkehr. Verkehr auf Hauptstraßen hat Vorrang.

3. Abblendlicht

Zum 1. Januar 2008 ist die Verpflichtung, tagsüber mit dem Abblend- oder Tagfahrlicht zu fahren, entfallen.

4. Handy-Verbot am Steuer

Telefonieren am Steuer ohne Freisprechanlage ist unzulässig. Verstöße werden mit einem Bußgeld ab 25,- € geahndet; bei Nichtzahlung kann auch in Deutschland vollstreckt werden.

5. Warnwesten-Pflicht

In allen Kraftwagen muss seit 1. Mai 2005 mindestens eine Warnweste mitgeführt werden. Bei Pannen, Unfällen und ähnlichen Zwangsstops auf außerörtlichen Straßen ist sie vom Fahrer anzulegen, sobald er aussteigt. Die Weste hat der europäischen Norm EN 471 zu entsprechen. Ob dies der Fall ist, erkennt man anhand eines Kontrollzeichens auf der Weste. Verstöße werden mit Geldbußen zwischen 14 und 36 Euro geahndet.

6. Anschnallpflicht

In Bussen, die mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind, besteht Anschnallpflicht. Die Fahrgäste müssen auf die Gurtspflicht hingewiesen werden. Der Hinweis kann durch eine Fahrerdurchsage, einen Reiseleiterhinweis oder mittels Bordvideo, Aufkleber oder Schilder erfolgen.

7. Winterausrüstungspflicht

In der Zeit vom 15. November bis 15. März müssen Omnibusse in Österreich zumindest an den Rädern der Antriebsachse mit Winterreifen ausgestattet werden. Dabei ist eine Profiltiefe von mindestens 5 mm (Diagonalreifen) bzw. von 4 mm (Radialreifen) vorgeschrieben. Als Winterreifen werden nur solche anerkannt, die der ECE-Regelung Nr. 54 entsprechen, d.h. die Aufschrift „M+S“ oder „M.S.“ oder „M & S“ aufweisen.

Im Zeitraum vom 15. November bis 15. März müssen zudem geeignete Schneeketten für mindestens 2 Antriebsräder mitgeführt werden. Die Verwendung von Schneeketten kann durch das Verkehrszeichen „Schneeketten vorgeschrieben“ für bestimmte Straßenabschnitte angeordnet werden. In diesem Fall müssen ab dem Verkehrszeichen auf mindestens zwei Antriebsrädern Schneeketten angebracht sein.

* mit Anhänger über 750 kg 60 km/h

2 Österreich

8. Go-Box – Informationspflicht des Arbeitgebers

Im Zuge einer Änderung des Bundesstraßen-Mautgesetzes 2002 (BStMG) wurde in § 8 Abs. 4 die Bestimmung eingefügt, dass Arbeitgeber ihre Beschäftigten oder arbeitnehmerähnliche Personen über den ordnungsgemäßen Einsatz der Go-Box zur elektronischen Mautentrichtung informieren müssen, wenn sie diese zu Fahrten auf österreichischen Mautstrecken veranlassen. Diese Bestimmung wird zum **1. Mai 2008** in Kraft treten.

Ein Zuwiderhandeln stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann mit einer Geldstrafe bis zu 3000 Euro bestraft werden. Die Verpflichtung des Arbeitgebers besteht jedoch lediglich zur Information, nicht zur Unterweisung oder Schulung seiner Arbeitnehmer.

Ein entsprechendes Informationsblatt zur „Fahrerinformation gemäß § 8 Abs. 4 BStMG“ ist unter www.go-maut.at abrufbar. Darüber hinaus sollten sich Arbeitgeber von betroffenen Arbeitnehmern bestätigen lassen, dass diese über die Funktion der Go-Box informiert wurden.

9. Weitere Bestimmungen

Im Bereich von 80 m vor und nach Bahnübergängen darf nicht überholt werden. Vorfahrtsberechtigte verlieren durch Anhalten die Vorfahrt.

An Schulbussen darf nicht vorbeigefahren werden, wenn die Warnblinkanlage und die gelb-roten Warnleuchten eingeschaltet sind.

Das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr ist untersagt, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Rechtskräftige Strafverfügungen oder Bußgeldbescheide ab einem Betrag von ca. 25 Euro können auch in Deutschland vollstreckt werden.

Promillegrenze: 0,5‰

Fahrzeugpapiere, Pass, Visum

Fahrzeugschein
deutscher Führerschein
internationale grüne Versicherungskarte empfehlenswert
Reisepass oder Personalausweis
kein Visumzwang

Fahrgastmeldepflicht

Seit 01.03.1992 gilt ein neues Meldegesetz in Österreich. Für Reiseveranstalter gibt es zwei Möglichkeiten, die Gäste zu melden:

- a) Erstellen einer Fahrgastsammelliste (mindestens 8 Personen).
- b) Jeder Fahrgast meldet sich einzeln an der Hotelrezeption innerhalb von 24 Stunden nach Ankunft.

Die Fahrgastsammelliste muss folgende Daten enthalten:

- Name des Reisegastes
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Art des Reisedokuments (Personalausweis/Pass)
- Pass-/Personalausweisnummer
- Ausstellungsbehörde des Reisedokumentes

Devisenvorschriften

Österreich hat zum 1. Januar 2002 den EURO eingeführt (vgl. Abschnitt 7).

Krankenversicherung/Medizinische Vorsorge

1. In allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) haben Touristen, die **gesetzlich krankenversichert** sind (Pflichtversicherte und auch freiwillig Versicherte), Anspruch auf ärztliche Versorgung.

Gesetzliche Grundlage dieses Sozialversicherungsschutzes ist die Verordnung (EWG) Nr. 1408/71.

Reisende sollten sich vor der Abreise bei ihrer Krankenkasse eingehend informieren und beraten lassen.

Für Österreich wird seit dem 01.06.2004 von der jeweiligen Krankenkasse die Europäische Krankenversicherungskarte ausgestellt. Daneben wird ein Merkblatt über die Leistungen der Krankenversicherung in Österreich ausgehändigt. **Die Krankenversicherungskarte ist auf der Reise unbedingt mitzuführen.** Nur dann bereiten die Krankenbehandlung und die Kostenübernahme in den meisten Fällen keine Schwierigkeiten.

Die nachträgliche Erstattung einer Arztrechnung aus dem Ausland wird von den gesetzlichen Krankenkassen in aller Regel abgelehnt.

Zuständige Krankenkasse in Österreich: Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte.

2. Reisende, die einer **privaten Krankenversicherung** angehören, sind in allen europäischen Ländern versichert. Dennoch sollte sich auch dieser Personenkreis vor der Abreise bei dem jeweiligen Krankenversicherer informieren. Bei der Erstattung von Arztrechnungen ist die Vorlage von Originalbelegen besonders wichtig.
3. Sowohl die gesetzlichen Krankenkassen als auch die privaten Krankenversicherer haben in den letzten Jahren ihre Leistungen eingeschränkt bzw. verlangen von den Versicherten Eigenbeteiligungen. Mitunter ist der Abschluss einer privaten Auslands-Krankenversicherung und einer Rückholversicherung (Rückholdienste s. Abschnitt 7, Seite 52) sinnvoll.

4. Wer im Ausland erkrankt, kann sich auch telefonisch Ratschläge beim **medizinischen Auskunftsdienst des ADAC** in München einholen:

Telefon-Nummer	089/76 76 76
aus Österreich:	00 49 89/76 76 76

Der Auskunftsdienst steht nur ADAC-Mitgliedern zur Verfügung.

5. Telefon-Nummer für die **Unfallrettung in Österreich**: 144.

6. **Vorsorgliche Impfungen**

Für einzelne Regionen Österreichs wird Impfung gegen FSME (Zeckenbiss-Krankheit) empfohlen.

Auskünfte erteilen die örtlich zuständigen Gesundheitsämter.

2 Österreich

Mitnahme von Tieren

Für Hunde und Katzen ist ein EU-Heimtierausweis mit gültiger Tollwutimpfung erforderlich. Die Impfung muss mindestens 30 Tage vor der Einreise erfolgt sein und darf höchstens 12 Monate zurückliegen. Maulkorb und Leine müssen mitgeführt werden.

Anschriften/Telefon/Notruf

1. Österreichische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Stauffenbergstr. 1
Tel.: (0 30) 20 28 70
Fax: (0 30) 2 29 05 69
10785 Berlin
www.oesterreichische-botschaft.de
E-Mail: berlin-ob@bmaa.gv.at

Österreichisches Konsulat
Ismaninger Straße 136
Tel.: (0 89) 99 81 50
Fax: (0 89) 9 81 02 25
81675 München

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Österreich
Metternichgasse 3
Tel.: (0 04 31) 7 11 54-0
Fax: (0 04 31) 7 13 83 66
Internet: www.wien.diplo.de
E-Mail: info@wien.diplo.de
A-1030 Wien

Postanschrift:
Postfach 160
A-1037 Wien

2. Österreich Werbung Deutschland GmbH

Klosterstraße 64
10179 Berlin
Tel.: (0 30) 2 19 14 80
Fax: (0 30) 2 13 66 73

E-Mail: info@austria.info
Internet: www.austria.info/de

Marktmanagerin Süd
Christine Röck

(Ansprechpartnerin für Baden-Württemberg und Bayern)
Mob.: +49 (0) 151 142 780 72
Tel.: +49 (0) 89 24 29 14 27
Fax: +49 (0) 89 24 29 14 26
E-Mail: christine.roeck@austria.info

Marktmanagerin Nord
Leonie Stolz

(Ansprechpartnerin für Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen und Schleswig Holstein)
Mob.: +49 (0) 151 142 780 82
Tel.: +49 (0) 40 401 872 62
Fax: +49 (0) 40 401 872 63
E-Mail: leonie.stolz@austria.info

Marktmanager Ost
Heinz Janauschek
(Ansprechpartner für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen)
Mob.: +49 (0) 160 901 48 166
Tel.: +49 (0) 341 / 87 060 36
Fax: +49 (0) 341 / 87 060 37
E-Mail: heinz.janauschek@austria.info

Marktmanager West
Klaus Stephan
(Ansprechpartner für Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und das Saarland)
Mob.: +49 (0) 160 972 086 41 E-Mail: klaus.stephan@austria.info

Marktmanagerin Berlin/Potsdam
Mag. Martina Wiesenbauer
(Ansprechpartnerin für Berlin und Potsdam)
Tel.: +49 (0) 30 21 91 48-18
Fax: +49 / 30 / 213 66 73
E-Mail: martina.wiesenbauer@austria.info

Wiener Tourismusverband
Obere Augartenstr. 40
A-1025 Wien
Tel.: (00 43) 1/21 11 44
Fax: (00 43) 1/2 16 84 92
Internet: www.info.wien.at
E-Mail: public.rel@info.wien.at

Landesverband Burgenland-Tourismus
Schloß Esterhazy
A-7000 Eisenstadt
Tel.: (00 43) 26 82 / 6 33 84 28
Fax: (00 43) 26 82 / 6 33 84 20
Internet: www.burgenland-tourism.at
E-Mail: info@burgenland-tourism.co.at

Tourismusverband Brixen
Tel.: (00 43) 53 34/84 33
Fax: (00 43) 53 34/83 33
E-Mail: brixen.info@brixen.netwing.at

Tourismusverband Tux
Tel.: (00 43) 52 87/85 06
Fax: (00 43) 52 87/85 08
E-Mail: info@tux.at

Bustouristik:
Tel.: (00 43) 52 87/85 10-0
Fax: (00 43) 52 87/85 10-38

2 Österreich

Ferienregion Alpbachtal & Tiroler Seenland

Postfach 27

A-6235 Alpbachtal

Tel.: (00 43) 53 37/6 34 80

Fax: (00 43) 53 37/6 56 52

Tourismusverband Mayrhofen

Postfach 21

A-6290 Mayrhofen

Tel.: (00 43) 52 85/67 60

Fax: (00 43) 52 85/67 60 33

E-Mail: info@mayrhofen.at

Tourismusverband Ramsau am Dachstein

A-8972 Ramsau am Dachstein

Tel.: (00 43) 36 87/8 18 33 oder 8 19 25

E-Mail: info@ramsau.at

Fax: (00 43) 36 87/8 10 85

Internet: www.ramsau.com

Kärntner Information

Casinoplatz 1

A-9220 Velden

Tel.: (00 43) 4 63/30 00

Fax: (00 43) 42 74 / 5 21 00 50

Internet: www.tiscover.com/carinthia

E-Mail: info@carinthia.com

Niederösterreich Werbung GmbH

Postfach 10.000

A-1010 Wien

Tel.: (00 43) 1/5 36 10-62 00

Fax: (00 43) 1/5 36 10-60 60

Internet: www.noe.co.at

E-Mail: tourismus@noe.co.at

Oberösterreich Tourismus Information

Freistädter Str. 119

A-4041 Linz

Tel.: (00 43) 7 32 / 22 10 22

Fax: (00 43) 7 32 / 72 777 01

Internet: www.tiscover.com/upperaustria

E-Mail: info@upperaustria.or.at

Salzburger Land Tourismus Ges.m.b.H.

Postfach 1

A-5300 Hallwang

Tel.: (00 43) 6 62 / 66 88 0

Fax: (00 43) 6 62 / 66 88 66

Internet: www.salzburgerland.com

E-Mail: info@salzburgerland.com

Obertauern-Information

Tel.: (00 43) 64 56/72 52

Internet: www.obertauern.com

Fax: (00 43) 64 56/75 15

E-Mail: info@obertauern.com

A-5562 Obertauern

Steirische Tourismus Ges.m.b.H.
St. Peter Hauptstr. 243
A-8042 Graz
Tel.: (00 43) 3 16 / 40 03-0
Fax: (00 43) 3 16 / 40 03-10
Internet: www.steiermark.com
E-Mail: tourismus@steiermark.com

Tirol Werbung
Maria-Theresien-Straße 55
A-6010 Innsbruck
Tel.: (00 43) 5 12 / 53 20-0
Fax: (00 43) 5 12 / 53 20-100
Internet: www.tirol.at
E-Mail: info@tirol.at

Vorarlberg-Tourismus
Bahnhofstr. 14
A-6901 Bregenz
Tel.: (00 43) 55 74 / 42 52 50
Fax: (00 43) 55 74 / 42 52 55
Internet: www.vorarlberg-tourism.at
E-Mail: info@vorarlberg.travel

Tourismusverband Ramsau
Tel.: (00 43) 36 87/8 18 33/8 19 25

Zillertal-Information
Postfach 37
A-6262 Zillertal
Tel.: (00 43) 52 88 / 8 71 87
Internet: www.zillertal.at

3. Notrufe:
 - Polizei: 133
 - Unfallrettung: 144
4. ADAC-Notrufzentrale in Deutschland bei Notfall im Ausland
Durchwahl-Rufnummer (00 49 89) 22 22 22
ADAC-Notruf in Wien: Tel.: (01) 2 51 20 60
Deutsches Handy: +43 12 51 20 60
Medizinischer Auskunftsdienst ADAC München 00 49 89-76 76 76
Fax: 004989-76 76 25 01
5. **Sperrung von Scheck- und Kreditkarten**
Sperr-Notruf
Aus dem Inland: 116 116
Innerhalb Deutschlands gebührenfrei.
Aus dem Ausland: 0049 116 116
Eine Reihe von Banken, Sparkassen und Kreditkartenanbietern haben sich diesem Notruf angeschlossen.
Eine vollständige Liste ist im Internet einsehbar unter www.sperrnotruf.de

2 Österreich

Der Sperr-Notruf ist auch über Handy anwählbar.
Neben ec- und Kreditkarten können auch Handy-Karten gesperrt werden.

Für übrige Bankcard ec

Aus dem Inland: 0180 50 21 021

Aus dem Ausland: 0049 180 50 21 021

MasterCard und VISA-Card

Aus dem Inland: (069) 79 33 19 10

Aus dem Ausland: 0049 69 79 33 19 10

6. Pannenhilfe des ÖAMTC (0.00 – 24.00 Uhr): 120
7. Selbstwahl-Nr. in die Bundesrepublik Deutschland: 00 49 ... (danach wird die 0 der deutschen Vorwahl-Nr. weggelassen).
8. Selbstwahl-Nr. von der Bundesrepublik Deutschland nach Österreich: 00 43 + Ortswahl ohne „0“.
9. Entsorgungsmöglichkeiten für Bustoiletten
Busparkplatz Salzburg Nord
Autobahnausfahrt Nord
(aus Richtung Wien kommend)
EvoBus Austria GmbH
ServiceCenter Wien
Industriezentrum NÖ-SÜD
Straße 4, Objekt 18
Tel.: (00 43) 22 36-61 60 40
A-2355 Wiener Neudorf

Firma Blaguss
Richard-Strauss-Straße 32
Tel.: (00 43) 1-6 10 90
A-1230 Wien

Firma Autoplose GmbH
Agip Service Station 1006
Brenner Autobahn West
Tel.: (00 43) 52 73-63 85
A-6143 Matrei
10. ADAC-Schneetelefon Österreich
Tel.: (01 80) 5 23 22 21
Straßenzustand
Tel.: (00 43) 1 15 90
11. ÖSAG – Österreichische Autobahnen- und Schnellstraßen-AG
Alpenstr. 94
Tel.: (00 43) 662-62 05 11-21
Fax: (00 43) 662-62 05 11-59
A-5020 Salzburg